

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2015)

Heft: 3

Rubrik: Tipps zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TIPPS ZUM THEMA

Ausgewählt von der Pro Senectute Bibliothek

BÜCHER

- > **Kulturkompetenz 50+**: Praxiswissen für die Kulturarbeit mit Älteren. Kim de Groot / Almuth Fricke (Hrsg.). München: Kopaed, 2010



Nicht nur viele grosse Künstler sind bis ins hohe Alter als Maler, Literaten oder Musiker schöpferisch tätig. Auch für Menschen, die durch Kunst und Kultur nicht berühmt wurden, sind kreativ-künstlerische Ausdrucksformen im Alter sinngebend und zudem eine Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe und eine Bereicherung ihrer Lebensqualität.

Das Handbuch möchte Wege zeigen, wie Kulturpraxis mit Älteren gelingen kann. Es gibt Tipps und Tricks an die Hand, um kreative Potenziale auch im Alter zu fördern. Im Überblick werden Besonderheiten, Interessen und Ansprüche der heterogenen Zielgruppe sowie ihre Lernvoraussetzungen, Motive und Barrieren bei der Kulturteilhabe beschrieben. Eine Vielzahl von Anregungen und Ideen helfen bei der Planung und Durchführung eines Kulturangebots für die Altersgruppe. Außerdem kommen Fachleute aus der Kulturpraxis zu Wort und stellen ihre pädagogische Arbeit in einzelnen Kunstsparten und mit besonderen Zielgruppen vor.

- > **TanzZeit – LebensZeit**. Claudia Behrens, Christiana Rosenberger (Hrsg.). Leipzig: Henschel, 2014



Das 24. Jahrbuch der Gesellschaft für Tanzforschung bündelt Forschungsprojekte, die den Gegenstand Tanz an unterschiedlichen Zeitpunkten der Lebensspanne in den Blick nehmen. Im Einzelnen befassen sich die Beiträge mit folgenden Themenbereichen: Kulturelle Bildung durch Tanz in Schulen, kreativer Tanz mit Jugendlichen, Kompetenzerwerb in und durch Tanz im Hochschulkontext, Tanz und Gesundheit im Alter, Tanzkunst in der zweiten Lebensphase.

FILME

- > **Young@heart: Rock 'n' Roll will never die**. Dokumentarfilm von Stephen Walker. Elite Film, 2008



Der Senior-Chor aus New England hat mit seinen weltweiten Auftritten und Cover-Songs von The Clash bis Coldplay bereits viele Leute berührt und unterhalten. Dieser sympathische Film zeigt, wie Pensionierte – unter der Führung eines strengen Musical-Regisseurs – ihre neue Show einüben und damit einem Song von James Brown («I feel good») eine komplett neue Bedeutung geben. Dabei herausgekommen ist ein lustiger und unerwartet rührender Film über Freundschaft, kreative Inspiration und das Überwinden eigener Grenzen bis ins hohe Alter.

- > **Das Labyrinth der Wörter**. Spielfilm von Jean Becker. Grünwald: Concorde Home Entertainment, 2010



Jean Becker erzählt eine Geschichte voller Humor und Lebensfreude, mit einem grossartigen Gérard Depardieu und einer begeisternden Gisèle Casadesus. Mit feinem Sprachgefühl ist hier eine Komödie gelungen, die zu Herzen geht, lustig, zärtlich und sentimental ist und immer menschlich bleibt. Sie erzählt davon, dass es nie zu spät ist, Neues zu lernen und glücklich zu werden. Eine wunderbare Dorfgemeinschaft, die Poesie des Landlebens, die an Marcel Pagnol erinnert und mit viel Charme die Kultur des Herzens der so genannten «kleinen Leute» verbreitet.

- > **Damen und Herren ab 65**. Dokumentarfilm von Lilo Mangelsdorff. Berlin: Absolut Medien, 2011



Per Zeitungsannonce suchte Pina Bausch Laiendarsteller ab 65, um mit ihnen ihr 1978 entstandenes Stück «Kontakthof» neu zu inszenieren. Der Film folgt chronologisch den Stadien der Inszenierung und beobachtet die älteren Damen und Herren bei den schweißtreibenden Proben mit den Profis. Und je näher die Aufführung rückt, desto klarer erschliesst sich auch dem Zuschauer das Stück. Doch das eigentliche Thema sind die Menschen, ihre Ängste und Hemmungen, ihre Arbeit und Entwicklung, ihre Aufregung und ihre Begeisterung. Ein berührender Dokumentarfilm.

- > **Breath made visible: revolution in dance**.

Berlin: Projektor, 2010



Dieser Dokumentarfilm von Ruedi Gerber widmet sich dem Leben und Wirken Anna Halprins – eine der einflussreichsten, jedoch viel zu wenig bekannten Grössen des modernen Tanzes. Seit mehr als sieben Jahrzehnten stellt sich die mittlerweile fast neunzigjährige Anna Halprin die Frage: Was ist Tanz? Ihre Suche nach einer Antwort hat in den USA eine Ära der Experimente in Theater, Musik, Happening und Performance-Kunst eingeleitet und den Tanz neu definiert. «Breath made visible» ist mehr als ein Film über Tanz: ein Film über das Leben an sich, darüber, was uns wirklich wichtig ist und wie wir heute mit dem Leben umgehen.

Alle vorgestellten Publikationen können in der Pro Senectute Bibliothek ausgeliehen werden: Tel. 044 283 89 81, bibliothek@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch/bibliothek

